

von Fontanelle († 833) aufarbeiten und auf dieser Basis eine Edition erstellen, die die textkritisch unzulängliche von A. Boretius (MGH Capit. 1, 1883) ersetzen soll; die Betreuung der Arbeit wurde dem Berichterstatter übertragen.

#### Laufende Arbeiten:

**Scriptores:** Die Überarbeitung des Editionsmanuskripts von Frutolfs Weltchronik, erstellt von Frau Dr. I. Schmale-Ott und Prof. F.-J. Schmale (Bochum), ist noch nicht abgeschlossen. — Dr. I. S. Robinson (Dublin), dem die Ausgabe der Chroniken Bertholds und Bernolds anvertraut worden ist (vgl. auch seinen Aufsatz in diesem Band), hat die Kollation fortgeführt und wandte sich den Problemen des Kompilators der Texte im Codex Muri 10 zu. — Der Druck der Chronik von Montecassino, herausgegeben von Prof. H. Hoffmann (Göttingen), ist auf gutem Wege; der gesamte Text ist gesetzt, die erste Korrektur fast abgeschlossen. — Wegen anderer beruflicher Verpflichtungen haben die Bearbeiter karolingischer Quellen (Annales S. Amandi; die Viten Ludwigs des Frommen von Thegan und vom sogenannten Astronomus) ihre Projekte nur wenig weiterführen können; Dr. W.-R. Schleidgen (Velbert/Düsseldorf) hat für die Edition der Chronik des Regino von Prüm seine Kollation überprüft. — Prof. H.F. Haefele (Zürich) beschäftigte sich weiter mit den Casus S. Galli Ekkehards IV. — An dem Editionsentwurf der Vita Leonis IX papae, der von Dr. H.-E. Lohmann (Düsseldorf) eingereicht worden war, hat Prof. H.-G. Krause (Hamburg), durch Krankheit vorübergehend behindert, nur wenig arbeiten können. — Dr. K. Manitius (Bernried) hat die Ausgabe von Benzos von Alba Schrift Ad Heinricum IV. imperatorem so weit gefördert, daß fast zwei Drittel des Textes in Reinschrift vorliegen. — Prof. E. Aßmann (Kiel) ist dabei, die Einleitung zu seiner Ausgabe von Gunthers Ligurinus zu konzipieren (vgl. seinen Aufsatz DA 33, 1977). — Frau Dr. G. Niemeyer (Münster) ist schwer erkrankt; es ist ihr nicht möglich, die Ausgabe der Viten Norberts von Xanten und Gottfrieds von Cappenberg abzuschließen; das Editionsmaterial ist deshalb nach München in das Institut gebracht worden. — Dr. B. Frey, der Schweizer Mitarbeiter des Instituts, hat bei der Ausgabe der Chronik des Saba Malaspina hauptsächlich die Kommentierung der Bücher I—IV betrieben; die genaue Gestaltung der Edition war Gegenstand eines Gesprächs, das im September 1977 zwischen dem Bearbeiter und Prof. A. Nitschke (Stuttgart), Dr. W. Koller (Zürich) und Herrn Schaller in